Projektwettbewerb

„Markt der Akteure“

Ausgangslage

Die Akteurslandschaft im QM-Gebiet Wassertorplatz ist vielfältig: Nicht nur Einrichtungen, sondern auch Vereine und Initiativen stellen den Bewohner/innen eine breite Palette an Beratungs-, Unterstützungs- und Freizeitangeboten zur Verfügung. Die Wahrnehmung dieser Angebote in der Bewohnerschaft ist zum Teil jedoch gering. Um die Bekanntmachung dieser Angebote wie auch die öffentliche Selbstrepräsentation der Gebietsakteure zu unterstützen und zu stärken, bietet es sich an, das Mobilisierungspotenzial der im Quartier seit mehreren Jahren stattfindenden und inzwischen zur Tradition gewordenen Sommerfeste zu nutzen. Diese Quartiersfeste, die einmal pro Jahr in der Wassertorstraße ausgerichtet werden und stets Hunderte von Anwohner/innen anziehen, haben in den vergangenen Jahren maßgeblich zur Stärkung bestehender Nachbarschaften beitragen können. Sie bieten den Beteiligten – den Besucher/innen ebenso wie den Akteuren, die sie ausrichten – eine Plattform des Austauschs, des Kennenlernens, der Kommunikation und Information. Das Zusammenkommen von Bewohner/innen und Gebietsakteuren anlässlich dieser Feste ist wichtig für die weitere Gebietsidentifikation und soll zukünftig noch mehr als bisher zur Angebotsbekanntmachung im Gebiet genutzt werden.

Leistungsziele

- Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines gemeinschaftsfördernden „Marktes der Akteure“, der einmal pro Jahr im Sommer in festlichem Rahmen stattfindet und dessen Schwerpunkt auf der Bekanntmachung der Angebote im Gebiet liegen soll
- Stärkung der Partizipation der Akteure des Gebietes
- Stärkung der Kommunikation der Einrichtungen und Akteure untereinander
- Beitrag zur Imageverbesserung des Gebiets sowie zur Belebung des öffentlichen Raums
- Fortsetzung der Einbindung von Bewohner/innen
- Etablierung des Marktes der Akteure als Dauereinrichtung

Aufgabenstellung

Die Tradition der Sommerfeste auf der Wassertorstraße soll genutzt werden, um an gleicher Stelle ab 2016 jährlich einen „Markt der Akteure“ auszurichten, der von den Einrichtungen, Initiativen und Akteuren des Gebietes für die Angebotsbekanntmachung genutzt wird. Gesucht wird ein Projektträger, der den Transformationsprozess vom traditionellen „Sommerfest“ zum „Markt der Akteure“ vollzieht und in der Projektlaufzeit zwei solche Veranstaltungen vorbereitet, organisiert und durchführt.

Der Markt der Akteure soll an einem Samstag vor oder nach den Sommerferien stattfinden. Im Angebot ist für das Jahr 2016 ein Terminvorschlag zu unterbreiten.

Im Angebot ist des Weiteren darzulegen,

1. wie der Rückgriff auf die Tradition der Sommerfeste im Wassertorquartier konkret dazu verhelfen kann, das Mobilisierungspotenzial dieser Feste optimal freizusetzen

Zu erläutern ist in diesem Zusammenhang zum Beispiel: Welche Elemente der bisherigen Feste sollen auch weiterhin genutzt werden? Welche sollen gestärkt werden? Und wo sind Änderungen nötig? Welche neuen Akzente sollen also in der Rahmengestaltung des „Marktes der Akteure“ gesetzt werden?

2. welche Akteure weiterhin bzw. zusätzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen gewonnen werden sollen
3. wie die Angebote dieser Akteure auf dem „Markt der Akteure“ präsentiert werden
4. wie diese Akteure noch stärker als bisher in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen eingebunden werden
5. welche Rolle die Bewohner/innen künftig beim „Markt der Akteure“ spielen und wie sie in den Ablauf der Veranstaltungen mit eingebunden werden
6. wie genau die Abstimmungs-/Kommunikationsprozesse aller Beteiligten (Akteure, Partner, Bewohner/innen etc.) ablaufen
7. welche Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen ergriffen werden, um den „Markt der Akteure“ selbst bekannt zu machen bzw. zu bewerben
8. welche Maßnahmen ergriffen und welche Partner eingebunden werden, damit der Markt der Akteure auch nach dem Projektende dauerhaft fortbestehen kann.

Erwartet wird ein Konzept, wie der jährliche Markt der Akteure so gestaltet werden kann, dass er sowohl der Einrichtungs- und Angebotsbekanntmachung im Gebiet dient als auch weiterhin die Nachbarschaft stärkt.

Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

- Einbindung von Einrichtungen und Initiativen des Gebietes bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Marktes der Akteure
- Erhalt des festlichen, familienfreundlichen und interkulturellen Charakters der Veranstaltungen
- Schaffung eines Rahmens, der eine breite und intensivere Partizipation der Gebietsakteure ermöglicht
- Verlagerung des Schwerpunktes der Veranstaltungen auf die Bekanntmachung von Einrichtungen, Akteuren und Angeboten im Gebiet
- Transformation der Veranstaltungen in Strukturen, die eine dauerhafte Fortsetzung des Marktes der Akteure ermöglichen

Leistungszeitraum

01.01.2016 bis 31.12.2017

Projektfinanzierung

Dem Projekt stehen aus dem Projektfonds des Programms Soziale Stadt insgesamt 16.000 € Fördermittel zur Verfügung, davon **8.000 €** für 2016 und **8.000 €** für 2017.

Anforderungen

- Genaue Kenntnis der Gebietseinrichtungen sowie der über die Einrichtungen hinausgehenden Akteurslandschaft
- Genaue Kenntnis der Traditionen und nachbarschaftlichen Strukturen im Gebiet
- Kompetenz in der Durchführung von Veranstaltungen und Kiezfesten
- Zusammenarbeit mit den Initiativen und Institutionen vor Ort
- Fachliche und interkulturelle Kompetenz der Projektdurchführenden in der Ansprache und Aktivierung von Akteuren und Bewohner/innen des Gebietes

- Eigenverantwortliche Koordination, Organisation und Durchführung des Projektes (einschließlich Einholung von Genehmigungen)
- Auswertung in Form eines ausführlichen Sachberichtes, Bilddokumentationen und Finanzabrechnung am Ende des Projektzeitraumes

Einzureichende Unterlagen

Bitte verwenden Sie die Formblätter für den Projektfonds auf der QM-Webseite unter „Downloads“:

1) Beschreibung der Projektidee mit präzisen Angaben zur praktischen Umsetzung inkl. Angaben zur partizipativen Planung und Durchführung (äußerer Rahmen, Ort, Dauer, Ablauf, Teilnehmer etc.). (Bitte verwenden Sie das Formular „Projektskizze Projektfonds“, hier)

2) Finanzplan (Formular hier)

   Hinweise zum Finanzplan:
   - Der eingebrachte Eigenanteil muss mindestens 10% der Projektkosten ausmachen und kann durch Eigenmittel und/oder in Form von sach- oder geldwerten Eigenleistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit) erbracht werden.
   - Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln.
   - Bei den Honorarkosten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und je nach Art der Tätigkeit die jeweiligen Stundensätze anzugeben. Zu beachten ist dabei das Verbot der finanziellen Besserstellung gem. Anlage 2 AV § 44, Nr. 1.3 der LHO: „Es ist zu beachten, dass ein Fördermittelempfänger […] seine Beschäftigten finanziell nicht besserstellen darf als vergleichbare Dienstkräfte des Landes Berlin.“
   - Sach- und Personalausgaben für Projektsteuerungsleistungen (sog. Gemeinkosten) werden mit 7% der originären Projektkosten pauschal in Rechnung gestellt.
   - Gebühren für die Versicherung des „Markts der Akteure“ als Großveranstaltung sind förderfähig.
   - Ordnungsamtsgebühren des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg sind nicht förderfähig, können aber als Eigenleistungen eingebracht werden.

3) Beiblatt „Projektdurchführende“
   - Namentliche Benennung der/des Projektverantwortlichen
   - Namentliche Benennung der Projektmitarbeiter/innen
   - Jeweils mit Kurzporträts

4) Nachweise fachlicher Qualifikationen zur Durchführung des Projekts (Referenzen, Zeugnisse etc.)

Optional:

5) Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung (hier)

Bewerbungsfrist

Projektideen sind in Papierform und digitalisiert **bis 27.07.2015** im Büro des Quartiersmanagements einzureichen.

Quartiersmanagement Wassertorplatz
Bergfriedstraße 22
10969 Berlin
Tel.: 030-698 178 20; Fax 030-698 178 22
Mail: info@quartiersmanagement-wassertorplatz.de

Das QM-Team steht bei Fragen zur Verfügung und unterstützt die Bewerber/innen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine Projektidee einreichen möchten – wir freuen uns über jeden Anruf.

Projektauswahl

Eingereichte Projektideen werden in der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, die aus Vertreter/innen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg sowie den Mitarbeiter/innen des Quartiersmanagements besteht, auf ihre Förderfähigkeit hin geprüft. Gehen in einem Projektwettbewerb mehrere förderfähige Projektideen ein, so wird die Projektauswahl in einem Auswahlgremium getroffen, an dem außer den Mitgliedern der Steuerungsrunde auch Vertreter/innen des Quartiersrats sowie von der Steuerungsrunde berufene Fachexperten teilnehmen können. Der Quartiersrat ist ein Gremium der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Programms Soziale Stadt. Er besteht aus Bewohner/innen des Quartiers (mindestens 51% der Quartiersratsmitglieder) sowie aus Vertreter/innen von lokalen Einrichtungen und Vereinen.

Hinweis

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Projektwettbewerb nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber/innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Projektwettbewerb auch unter:
www.quartiersmanagement-wassertorplatz.de und www.quartiersmanagement-berlin.de